

Antragstellende Schule:	Ernst-Reuter-Schule
Schulform:	Verbundschule aus G, H, R, F, FS
Schulort::	64823 Groß-Umstadt, Dresdnerstr. 7
Kooperierende berufliche Schule/n:	Landrat-Gruber-Schule Auf der Leer 11, 64807 Dieburg
Zuständiges Staatliches Schulamt:	Darmstadt-Dieburg
Schulträger:	Landkreis Darmstadt-Dieburg

	Bitte Zutreffendes ankreuzen:
Die allgemeinbildende Schule hat zum Zeitpunkt der Organisationsänderung mindestens eine pädagogische Mittagsbetreuung oder ist eine offene, teilgebundene oder gebundene Ganztagschule.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Die allgemeinbildende Schule ist in der Jahrgangsstufe 5 mindestens zweizügig und ab der Jahrgangsstufe 8 in den Bildungsgängen Hauptschule und Realschule mindestens dreizügig, wobei der mittlere Bildungsgang mindestens zweizügig ist.	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

Anzahl der Schülerinnen und Schüler der einzelnen Jahrgangsstufen in den jeweiligen Bildungsgängen der Sekundarstufe (aktuelles Schuljahr):

Jgst.	Bildungsgang Hauptschule	Bildungsgang Realschule
5	72	
6	71	
7	20	48
8	30	49
9	19	61
10	0	67

Der nachfolgende Fragebogen lässt der Schule Raum für kurze ergänzende Anmerkungen (jeweils max. 500 Zeichen möglich).

Werden Fragen bejaht und sind in der Spalte Anmerkungen „Beispiele“ vorgesehen, muss hier auch ein Eintrag der Schule erfolgen.

**Aspekte im Konzept der Schule zum kompetenzorientierten Lernen und zur nachhaltigen individuellen Förderung**

<b>1. Schulkultur</b>	<b>Aktuell</b>	<b>Ergänzung Schule</b>
Bildung und Kooperation von Klassen- und/oder Jahrgangsteams	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Klasse 5 und 6 werden als Förderstufe geführt.
Wenn ja in allen Jahrgangsstufen nur in einigen Jahrgangsstufen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Angabe der Jgst.: 5,6,8,10
Vorhaben, die individuelle Förderung unterstützen (Eingangsdiaagnose, Übungsphasen mit speziellen Angeboten)	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: Fortbildung individualisiertes Lernen HKM, Standards
Verbindliche Terminpläne, die Möglichkeiten für Absprache und Evaluation von Fördermaßnahmen im Zusammenhang mit Förderplanarbeit schaffen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Entwicklung von Förderinstrumenten (Kompetenzraster, Beobachtungsbögen, Diagnoseverfahren, Materialien zur Differenzierung u. a.)	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: s.o. Kollegin als Multiplikatorin vom HKM ausgebildet
Umsetzung von Bausteinen zu Methodentraining und Teamentwicklung als Grundlage für selbstständiges Arbeiten an eigenen Zielen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: 5/6 Klippert, Bausatz zum Methodeneinsatz
Regeln und Rituale, die einen wertschätzenden Umgang aller Personen innerhalb der Schulgemeinde fördern	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: Siehe Schulordnung und Schulprogramm
<b>2. Individuelle Förderung</b>	<b>Aktuell</b>	<b>Ergänzung Schule</b>
Regelmäßige Erhebung des individuellen Lern- und Entwicklungsstandes als Grundlage von Lernplänen und Zielvereinbarungen mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Klassenarbeiten, Hausaufgabenkontrolle, Hamburger Schreibprobe, Vergleichsarbeiten
Standards bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lern- und Entwicklungsgesprächen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	individuelle Zielvereinbarungen, Förderpläne, Kompetenzraster
Spezielle Verfahren der Lernprozessbegleitung, wie Portfolioarbeit und/oder Einsatz von Lerntagebüchern und Kompetenzrastern	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: Förderplan, Portfolioarbeit: Berufswahlpass, Französisch
Anpassung von individuellen Anforderungen an lernschwache und begabte Schülerinnen und Schüler	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele:
Förderung von Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Konzept von Fr. Kolb entwickelt, arbeiten mit speziell darauf zugeschnittenen Büchern
<b>3. Unterrichtsgestaltung</b>	<b>Aktuell</b>	<b>Ergänzung Schule</b>
Vermittlung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen als Unterrichtsprinzip in allen Fächern	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: Medieneinsatz, soziale Kompetenz
Ausrichtung und Orientierung von Themen und Inhalten an der Lebens-, Arbeits- und Berufswelt sowie an den Interessen der Schülerinnen und Schüler	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: 5/6 römisches Weltreich Fächer Kunst/Deutsch/Geschichte; Bewerbung/AL, 8. Kl. Praxistage; Transfer eigene Lebenswelt
Gestaltung des Unterrichts, der selbstständiges, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen ermöglicht (wechselnde Sozialformen, Projekte, Wochenplanarbeit, ...)	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Verzahnung von Theorie-, Praxis- und Anwendungsphasen, die über den systematischen Aufbau von Fachwissen hinaus den Erwerb fachlicher	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: Physik, AL, Werken(Bumerang)



## Erfüllung der Qualitätsstandards für den Prozess der Berufsorientierung

	Aktuell	Ergänzung Schule
Schulkoordinator/in Berufsorientierung	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Name: Frau Dagmar Waldkirch
Im Schulprogramm verankertes Curriculum für fächerübergreifende Berufsorientierung	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Durchführung von Kompetenzfeststellungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Berufeparcours
Individuelle Förderung der Ausbildungsreife	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: Schulsozialarbeit, Berufseinstiegsbegleitung, Beratung, Paten
Regelmäßige Teilnahme an regionalen Berufsorientierungs-Veranstaltungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: BIT an der ERS BIZ, Teilnahme an Messe in Darmstadt
Konzept zur Qualifizierung der schulischen Fachkräfte im Bereich der Berufsorientierung	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Durchführung von Bewerbungstrainings	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	durch Teilnahme an Angeboten der Volksbank und im Rahmen des Programms Fit for Life
Beteiligung der Erziehungsberechtigten am Berufsorientierungsprozess	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: Teilnahme am BIT, Infoabende: Praxistage, weiterführenden Schulen
Gewinnung von Praktikumsplätzen durch die Schule und gezielte Beratung der Schülerinnen und Schüler bei der Wahl des Praktikumsplatzes	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Mindestanforderungen für Praktikumsbetriebe (Eignung aus Sicht der Schule)	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Beispiele: Betreuer, Arbeitszeiten, Jugendschutzgesetz etc.
Beratung vor und nach Vorstellungsgesprächen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	durch Klassenlehrer und die Schulsozialpädagogik Programm Fit for Life
Individuelle Beratung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler bei deren Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	durch Klassenlehrer, Berufseinstiegsbegleiter und Übergabebbeauftragte und die Schulsozialpädagogik

Aussagen zur Sozialstruktur der Schülerschaft und Elternhäuser:

gemischte Struktur, z.T. ländliches Einzugsgebiet mit einigen Elternhäusern, die sehr beratungsbedürftig sind. Der Migrationshintergrund liegt bei ca.: 25 %

St. Wendel, 14.3.11

Ort, Datum

*[Handwritten signature]*

Name, Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

**Bearbeitungsvermerk des Staatlichen Schulamtes**

*[Blurred handwritten text]*

*[Blurred handwritten text]*

Ort, Datum

*[Handwritten mark]*

Name, Unterschrift der Schulaufsichtsbeamtin /  
des Schulaufsichtsbeamten

**Bearbeitungsvermerk des Schulträgers**

Ort, Datum

Name,

Unterschrift Schulträger